

Nicht nur national, sondern grenzüberschreitend

*Was bringen gemeinsame Ausschreibungen,
Kooperationsprojekte und EU-Auktionen für
Erneuerbare?*

Dr. Niels Anger

Leiter des Referats Gesamtstrategie Europäische Energiewende; EU Energiegesetzgebung

Öffnung des DE Fördersystem für EE-Anlagen im Ausland

- Grds. **Förderung in DE** über EEG&WindSeeG **nur für DE Anlagen**
- 2016/17 erstmals *begrenzte* **Öffnung für Anlagen im Ausland** unter restriktiven Voraussetzungen (Beihilfeverfahren EEG 2014)

→ § 5 EEG

- **Ziele:** Anrechnung auf nationale EE-Ziele, Binnenmarktintegration
- 2023 → Abs. 5a: auch für **nicht geförderte Anlagen**

Hintergrund: Möglichkeit der **Teilung der** (hohen)
Infrastrukturkosten bei Anlagen mit 0€ Gebot

Öffnung des DE Fördersystem für EE-Anlagen im Ausland

- **Vorraussetzungen** für grenzüberschreitende Förderung
 1. Partner ist **EU-Staat**
 2. **Völkerrechtliche Vereinbarung**
 3. **Physikalischer Import** oder **vergleichbarer Effekt**
 4. **Max. 20%** der zu **installierenden Leistung/Jahr** (aber Ausnahme für **Offshore**)

Fallstudie: Gemeinsame PV Ausschreibung DE/DK

Pilotprojekt: 1. grenzüberschreitende Ausschreibung in der EU

Ziel: Effizienzsteigerung, regionale Kooperation, Hebung von EE-Potentialen

Idee: Öffnung der Ausschreibung um 50 MW(DE)/2,4 MW (DK) für PV-Projekte im jeweils anderen Land

Ergebnisse:

- Starke Preisreduktion durch Wettbewerb
- Ausschließlich dänische Projekte erhielten den Zuschlag

Lehren & Herausforderungen:

- Erfolgreiche Kooperation mit DK Partnern
- Standortbedingungen als Wettbewerbsfaktor

Strategie für grenzüberschreitende Zusammenarbeit



Ggs. **Verbesserung der Versorgungssicherheit:**
Preisschwankungen, Stabilisierung von Netz und Strompreisen



Zugang zu bezahlbarem, grünem europäischem Strom
(auch für Produktion von grünem Wasserstoff)



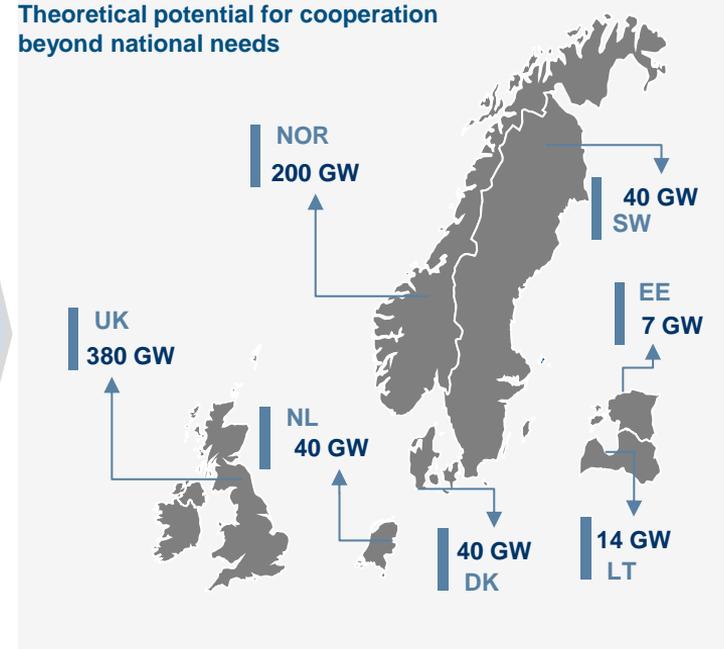
Effiziente Erreichung der **Erneuerbareziele**



Stärkung der nationalen und europäischen Windindustrie

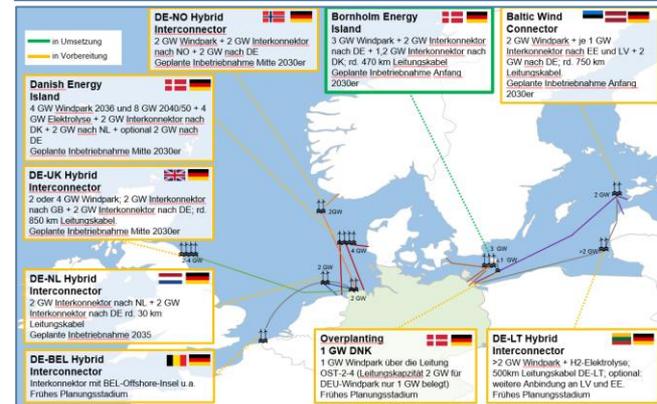
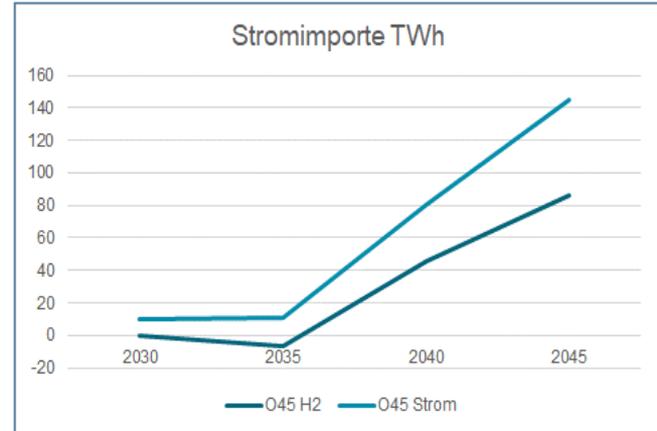


Theoretical potential for cooperation beyond national needs

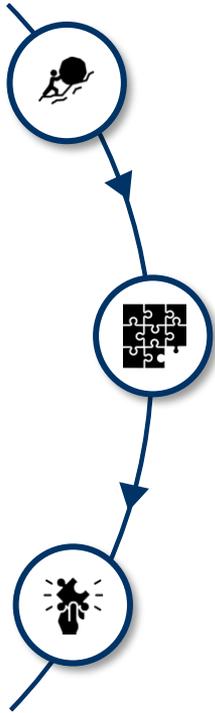


Strategie für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

- Deutschland als **Nettoimporteur** für Strom und H2 ab 2030
- Entscheidende Rolle für hybride **Offshore-Kooperationsprojekte** in Nord- und Ostsee (Versorgungssicherheit, Erreichung der EE-Ziele)
- Projekte in der **Nord- und Ostsee (mit DK, NL, NO, UK, EE, LT)**
- **Hauptakteure:** Regierungen (politischer Prozess), ÜNB (Umsetzung) und NRB (Genehmigungsverfahren)
- Umfassende **DE-Kooperationsstrategie für erneuerbare Energien** wird derzeit entwickelt



Perspektiven für die Regulierung hybrider Projekte



- **EU-Strommarktregeln** (TAG etc. zur Sicherstellung ausreichender Markteinnahmen der ÜNB und Entwickler)
- **Nationale Regulierung** der Offshore-Kooperation
- **Kostenteilung:** EU SB-CBA-Leitlinien
- Rolle der **EU-Förderung** und Finanzierung (CEF, EIB, OFF)
- Zeitplan für die **technische Verfügbarkeit** von Schlüsselkomponenten (Leistungsschalter, Mehrzwecksysteme von mehreren Anbietern)

Nordseegipfel 2025

- **DE Gastgeber des 3. Gipfels zur Offshore-Wind-Kooperation Ende 2025**
- **3 zentrale Themen** für den Nordsee-Gipfel 2025:
 - Kooperationsziele für Offshore-Importe und -Exporte in der Nordsee
 - **Offshore-Finanzierungsfazilität** zur Unterstützung der Realisierung von Hybridprojekten.
 - Grenzüberschreitende Infrastrukturplanung und MSP für Hybride
- **Weitere Themen:** Sicherheitsaspekte, Investitionssicherheit für OWF, Genehmigungen, Lieferketten und grünes H2